

# Zübecker Nachrichten

## Bad Schwartauer Nachrichten



SONNABEND,  
12./13. April 2009

## „Dana-Lichtspiele“ für Senioren

Pflegeheim am Wiesengrund bietet einmal im Monat ein exklusives Kinovergnügen

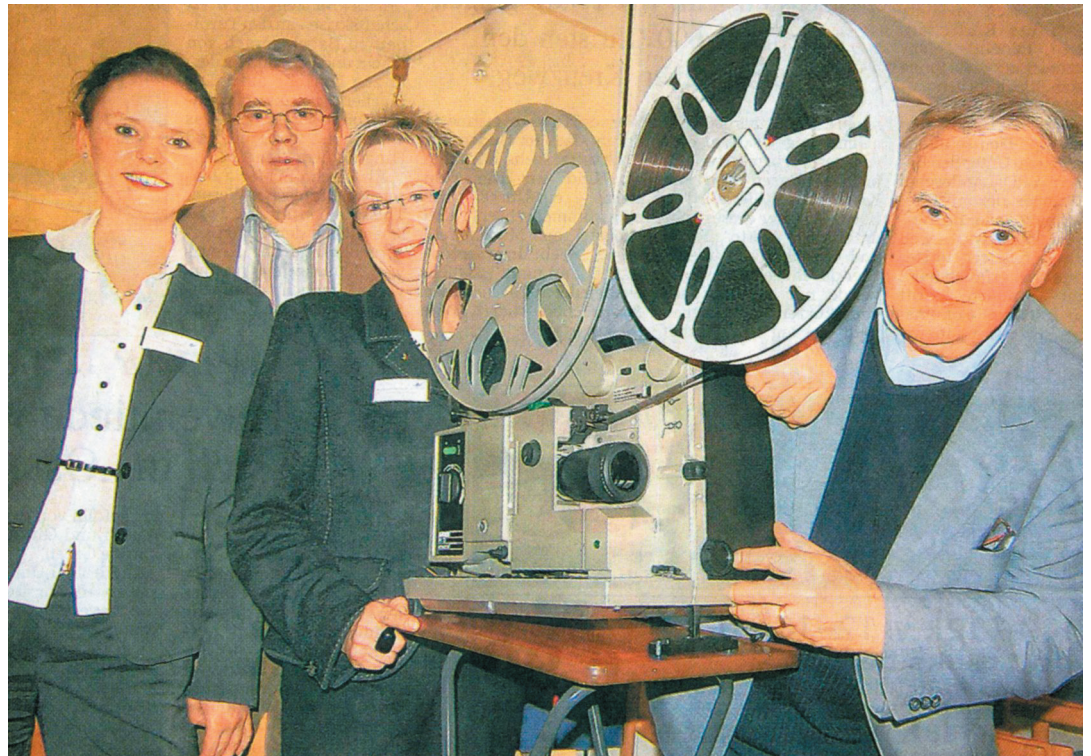
VON DOREEN DANKERT

Bad Schwartau schickt sich an, eine echte Kino-Stadt zu werden. Seit November gibt es das Movie Star im P I-Center - und es stößt auf überwältigende Resonanz.

Doch nicht jedem Bürger der Stadt ist es aufgrund gesundheitlicher Handicaps vergönnt, sich auf den Weg in das neue Lichtspielhaus zu machen. Deshalb gibt es da eine Idee, die Idee von einem ganz speziellen Seniorenkino - und zwar genau dort, wo die Senioren, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, leben: im Dana Pflegeheim am Wiesengrund. „Entstanden ist diese Idee, als das Kommunale Kino ins Leben gerufen wurde“, sagt Axel Gieseler, der sich als Vorsitzender des Sozialausschusses um die Verwirklichung des Seniorenkinos bemüht.

Inzwischen sind die Heimleiterin Nela Nina Pietruszewska, die Veranstaltungsleiterin Waltraud Hörmann sowie der „Kurbelkino“-Experte Günter Marquardt mit im Boot. Mehr noch: Kürzlich war Kino-Premiere im Speisesaal des Dana Pflegeheims am Wiesengrund. Mit guter Resonanz. Über 30 Bewohner konnten sich für das kostenlose Kino-Angebot begeistern.

Einmal im Monat, so lautet das Ziel, soll ab jetzt Kino-Tag im Pflegeheim sein. Und damit auch die Bewohner des Dana Pflegeheims an der Pariner Straße etwas von dem neuen Freizeitangebot



Die Seniorenkino-Macher (v. li.): Dana-Heimleiterin Nela Nina Pietruszewska, Axel Gieseler vom Sozialausschuss, Waltraud Hörmann, Veranstaltungsleiterin im Dana-Pflegeheim, und Günter Marquardt.  
Foto: DOREEN DANKERT

haben, wird an diesem Tag ein Fahrdienst eingerichtet. „Wer noch gut laufen kann, und das auch möchte, kann auch einen Spaziergang am Kino-Tag zum Wiesengrund einplanen“, so die Heimleiterin.

Günter Marquardt, ein technisch bewandertes Kinoliebhaber aus Bad Schwartau, begibt sich für die Senioren in die Rolle des Filmvorführers - ohne Gage. Mit seinem eigenen Vorführgerät.

Lediglich eine Aufwandsentschädigung in Form von Glühbirnen für den Projektor und Ähnliches bekommt Marquardt für sein Engagement. Als Sponsor wurde dafür der Bad Schwartauer Dietrich Klindwort gewonnen.

Aber nicht etwa James Bond oder Bruce Willis sind auf der Kinoleinwand im Wiesengrund zu sehen, sondern richtig alte Filme, die es sonst nirgendwo mehr zu sehen gibt. Filme, die

die Zuschauer an ihre Jugendzeit erinnern. „Das ist unser Ansatz“, so Waltraud Hörmann. „Auf keinen Fall zeigen wir traurige Streifen, sondern fröhliche und lebensbejahende Filme“, betont Axel Gieseler.

Das Projekt hat auch einen Namen: Dana-Lichtspiele. Kino-Zeit ist wieder am Mittwoch, 29. April um 16 Uhr. Gezeigt wird dann der 1920 gedrehte Operettenfilm „Polenblut“.